

<b>Kompetenz</b>	1852- Verwaltung der städtischen Liegenschaften und Grundstücke
<b>Kompetenz-träger</b>	1852-1888 Liegenschaftsverwalter 1888-1903 Finanzdirektor 1903-1922 Liegenschaftsverwalter 1922- Liegenschaftsverwaltung
<b>Entstehung</b>	1852 Nachdem die Vermögensausscheidung im Sommer 1852 vollzogen worden war, setzte der Gemeinderat die Finanzkommission zur Leitung und Beaufsichtigung des städtischen Finanzwesens ein und bestellte zur Verwaltung der städtischen Liegenschaften und Grundstücke einen Liegenschaftsverwalter. 1888 Die Beamtung des Liegenschaftsverwalters muss aufgelöst und die Kompetenz unmittelbar der Finanzdirektion unterstellt worden sein, wie dies aus den Besonderen Vorschriften für die einzelnen Verwaltungsabteilungen von 1888 hervorgeht. 1903 Infolge der neuen Gemeindeordnung von 1899 wurde die Beamtung des Liegenschaftsverwalters mit den Besonderen Vorschriften für die einzelnen Verwaltungsabteilungen von 1903 wieder eingeführt. 1922 Mit den ABzGO von 1922 wurde die Liegenschaftsverwaltung geschaffen.
<b>Aufbau</b>	1852 Verwaltung der städtischen Liegenschaften und Grundstücke durch den Liegenschaftsverwalter. Unter dem Liegenschaftsverwalter stand der Rebgutschaffner zu Neuenstadt und Twann. 1888 keine Angabe 1903 Verwaltung der städtischen Liegenschaften und Grundstücke durch den Liegenschaftsverwalter sowie des Rebgutes durch den Rebgutschaffner. 1922 keine Änderung 1938 Angliederung der Obdachlosenfürsorge. 1940 Angliederung der Ackerbaustelle an die Liegenschaftsverwaltung. 1955 Neben dem Wohnungsamt vermittelte auch die Liegenschaftsverwaltung Wohnungen. Um die bestehende Doppelspurigkeit abzubauen, wurde das Wohnungsamt zum 1. Mai 1955 der Liegenschaftsverwaltung angegliedert. 1967 Mit den ABzGO von 1967 wechselte die Obdachlosen- und Wohnungsfürsorge von der Liegenschaftsverwaltung zum Wohnungsamt.
<b>Personal</b>	1852 der Liegenschaftsverwalter, der Rebgutschaffner 1870 der Liegenschaftsverwalter, der Unterschaffner für die Rebgüter am Bielersee 1879 der Liegenschaftsverwalter, der Rebgutschaffner in Neuenstadt 1899 der Finanzdirektor, der Rebgutschaffner 1903 Liegenschaftsverwalter, Rebgutschaffner 1922 Liegenschaftsverwalter, ein Adjunkt, zwei Gehilfen, der Rebgutschaffner, Kanzleipersonal 1951 siehe Personalstatistik ↗ Finanzdirektion
<b>übergeord. Behörde</b>	1852-1888 Finanzkommission 1888-1903 Gemeinderat 1903-1922 Finanzwesen resp. Finanzverwaltung 1922-1967 Finanzverwaltung 1967- Finanzdirektion

**Aufsicht** 1852- Finanzkommission

**Bibliografie**

- <sup>1</sup> ORgt. vom 21. September 1853: §§ 48, 49, Beschluss über die Organisation der Finanzverwaltung, in: Organische Vorschriften über das Bau- und Finanzwesen und die Polizei vom 22. April 1854, S. 8-11, GRgt. vom 12. April 1871: § 103, Organische Vorschriften betr. die Finanzverwaltung vom 19. Dezember 1873: § 3 Abs. 4, BVV vom 2. November 1888: Art. 47 Abs. 3, Art. 68, 77, BVV vom 27. März 1903: Art. 58 Abs. 5, Art. 64, 65, ABzGO vom 17. März 1922: Art. 194 Abs. c, 208, 216, 217, ABzGO vom 11. Mai 1967: Art. 160, 161, ABzGO vom 25. März 1971: Art. 169, 170, ABzGO vom 29. November 1984: Art. 92.
- <sup>2</sup> VB 1852-60: 30-34, 245, Behördenverzeichnis 1870: 17, Behördenverzeichnis 1879: 18, Behördenverzeichnis 1899: 26, VB 1954: 145.
- <sup>5</sup> Tögel 2004: 342f.